



Mörtelgruppe

CS II nach EN 998-1

Verbrauch

22,0 bis 25,0 kg/m²
bei 15 mm Putzdicke

Körnung

0 bis 1,0 mm

Druckfestigkeit

≥ 2,5 N/mm²

Lieferform

Sack

Silo

–

✓

Zusammensetzung

Zement, Kalkhydrat und abgestuften, rundkörnigen Kalksandsteinen.

Eigenschaften

- beschleunigte Abbindezeit
- feuchtigkeitsunempfindlich
- gute maschinelle Verarbeitung
- hohe Ergiebigkeit

Anwendung

Einlagiger Kalk-Zement-Putztrockenmörtel mit beschleunigter, gleichmäßiger Abbindezeit als Grundputz und Filzputz (Reibeputz) für Wände und Decken im Innenbereich.

Als Filzputz (Reibeputz) oder als Unterputz (Grundputz) z.B. für QUARZOLITH Edelputz E301 auf allen gängigen Putzgründen wie Mauer- und Hohlziegel, Hohlblocksteine, Zementsteinen, Holzspan-Mantelsteinen, u.ä. sowie auf Betonuntergründen.

QUARZOLITH KZ40-R ist geeignet als Unterputz für Wandfliesen und für die Verwendung in Nassräumen bis zu einer Feuchtigkeitsbeanspruchung W3. Bei Flächen mit einer Feuchtigkeitsbeanspruchung ab W4 gemäß ÖNORM B 3346 und B 3407 darf QUARZOLITH KZ40 nicht eingesetzt werden. In diesen Bereichen empfehlen wir die Verwendung von speziellen Bauprodukten aus Kalk-Zement oder Zement, z.B. QUARZOLITH KZA50. Gegebenenfalls sind Zusatzmaßnahmen gemäß ÖNORM B 3692 und ÖNORM B 3407, wie z.B. Abdichtungen, auszuführen. Für detaillierte Angaben zur Feuchtigkeitsbeanspruchung siehe ÖNORM B 3407 Anlage B und C sowie DIN 18550-2 Tabelle DE 1.

Verarbeitung

Die Oberfläche von QUARZOLITH KZ40-R kann verrieben oder geschnitten (gekratzt, ebenflächig zugerichtet) hergestellt werden. Wird der Kalk-Zement-Putz geschnitten hergestellt, dient er als Unterputz für eine zusätzliche Beschichtung (z.B. Oberputz, Verfliesung).

Verarbeitung

Das Aufbringen des Kalk-Zement-Maschinenputzes und die Fertigstellung der Oberfläche erfolgt in einer Putzlage. Bei einer einlagigen Verarbeitung von QUARZOLITH Kalk-Zement-Maschinenputz KZ40-R besteht die Gefahr einer optischen Beeinträchtigung der verriebenen (gefilzten) Oberfläche.

Um eine fachgerechte beschichtbare Oberfläche zu erzielen, empfehlen wir grundsätzlich eine zweite Lage QUARZOLITH KZ40-R als Endbeschichtung zu applizieren (Unterputz, Oberputz mit dem gleichen Material) oder eine zweilagige Verarbeitung mit QUARZOLITH KZ40-R als Grundputz und z.B. QUARZOLITH Edelputz E301 als mineralischer Oberputz. Hierbei sind die Trocknungszeiten des Unterputzes einzuhalten.

Die Luft-, Material- und Putzgrund-Temperatur muss während der Verarbeitung und während des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Es ist darauf zu achten, dass während und nach Abschluss der Putzarbeiten für eine ausreichende Belüftung (Stoßbelüftung) gesorgt wird. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen.

Für das Versetzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen empfehlen wir QUARZOLITH Kanten-schutzkleber. Es dürfen keine gipshaltigen Ansetzbinder verwendet werden.

Der Putzauftrag erfolgt mit der Hand oder Putzmaschine. Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser lt. Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen und knollenfrei mischen.

Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.

Putzgrund

QUARZOLITH KZ40-R darf nur auf Untergründe, welche den Anforderungen gemäß ÖNORM bzw. DIN entsprechen, appliziert werden. Der Untergrund muss trocken, ebenflächig, tragfähig und fest, saugfähig, frostfrei, ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen und Trennmitteln wie z.B. Schalöl sein.

Betonflächen mit einer Restfeuchtigkeit von mehr als 4,0 Masse-% dürfen nicht verputzt werden. Die Untergrundprüfung hat gemäß ÖNORM B 3346 bzw. DIN 18550-1 und 2 zu erfolgen. Für die Ebenflächigkeit des Putzgrundes ist die DIN 18202 heranzuziehen.

Bei kritischen Untergründen sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten bzw. sind entsprechende Putzträger herzustellen. Betonflächen sind unbedingt mit einer Haftspachtelung vorzubehandeln. Hierfür empfehlen wir QUARZOLITH Putzspachtel od. QUARZOLITH Klebspachtel.

Putzgrund

Auf ein Arbeiten „frisch in frisch“ ist zu achten oder es ist eine Standzeit von ca. 7 Tagen einzuhalten. Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit QUARZOLITH Aufbrennsperre oder QUARZOLITH Vorspritzer S80 vorzubehandeln (Standzeit 12 bis 24 Stunden).

Besondere Hinweise

Herkömmliche KZM-Putze neigen bei Wandbildnern aus hochporisiertem Planziegel-Mauerwerk zu einer vermehrten Rissbildung. Deshalb empfehlen wir bei einem derartigen Putzgrund die Verwendung von Kalkputzen bzw. gipshaltigen Putzen, welche Spannungen aus dem Untergrund wesentlich besser aufnehmen können als herkömmliche KZM-Putze. Bei einer nur kleinflächigen Anwendung (z.B. Bad, WC, etc.) kann QUARZOLITH KZ40-R jedenfalls verwendet werden.

Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten. Für das Verputzen mit QUARZOLITH KZ40-R sind insbesondere die EN 13914 Teil 1 und 2, ÖNORM B 3346, ÖNORM B 2210, die Verarbeitungsrichtlinie 6 der ÖAP, DIN 18202, DIN 18550-1 und 2.

Sicherheitshinweise

Enthält Zement, Kalkhydrat. Xi reizend. Haut und Augen schützen. Für detaillierte Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.